



OLIVER
PÖTZSCH

DIE
LUDWIG
VERSCHWÖRUNG

ROMAN


ullstein

Maria, Dienstmagd Ludwigs II. (nicht überliefert)

Johann Freiherr von Lutz, Vorsitzender des bayerischen Ministerrats

Maximilian Karl Theodor Graf von Holnstein, Königlich Bayerischer Oberstallmeister

Carl von Strelitz, preußischer Agent (nicht überliefert)

Weitere historische Personen

König Maximilian II., Vater Ludwigs II.

Marie Friederike von Preußen, Mutter Ludwigs II.

Otto I., Ludwigs wahnsinniger jüngerer Bruder und späterer König

Prinz Luitpold, Onkel Ludwigs II., späterer

Prinzregent

Kaiserin Sisi von Österreich, Cousine und
Vertraute Ludwigs II.

Fürst Otto von Bismarck, deutscher
Reichskanzler

Richard Wagner, Komponist

Ein paar Worte vorweg ...

In der Nacht vom 13. auf den 14. Juni 1886 trieben im seichten Wasser des Starnberger Sees die Leichen zweier Männer. Beide zählten zu den berühmtesten Personen ihrer Zeit: der in ganz Europa gefeierte Psychiater Dr. Bernhard von Gudden und der bayerische König Ludwig II., der später als Märchenkönig unsterblich werden sollte.

Eine kurzfristig einberufene Untersuchungskommission kam zu dem Ergebnis, dass der erst drei Tage zuvor wegen Wahnsinns abgesetzte König seinen Irrenarzt

erwürgt und dann Selbstmord im Wasser begangen habe.

Das ist die offizielle Version.

Neben dieser existieren noch ein Dutzend weiterer, die alle ihren Ursprung in den zahllosen Ungereimtheiten der Todesnacht und den Tagen danach haben. Zusammen machen sie den »Fall Ludwig« zu einem der mysteriösesten und bekanntesten Todesfälle der Weltgeschichte. Ein Kriminalfall, der bis heute seine Kreise zieht. Noch 125 Jahre nach Ludwigs Tod zweifeln etliche Experten an dem von oben abgesegneten Tathergang.

Viele Details des folgenden Romans sind frei erfunden, weitaus mehr jedoch entstammen seriösen Fachbüchern, Quellen und überlieferten Zeugenaussagen. Sie basieren auf

Informationen, die jedermann im Internet oder in öffentlichen Bibliotheken nachlesen kann.

Zusammen ergeben sie das Drehbuch zu einem Krimi, so unglaublich, dass jeder halbwegs vernünftige Schriftsteller nur den Kopf schütteln würde.

Oder er setzt sich hin und schreibt folgende Geschichte ...